

Elf Merkmale problematischer Gruppen¹

Diskriminierung



Diskriminierung von Menschen nach Herkunft, Aussehen, Geschlecht, Weltanschauung / Religion oder sexueller Orientierung.

Drohungen



Die Gruppe setzt Drohbotschaften ein, um die Mitglieder auf Linie zu halten, etwa indem Aussteigern ein schlimmes Schicksal angekündigt wird.

Überwachung und Kontrolle



Die Gruppe kontrolliert ihre Mitglieder, sei es durch die enge Führung, durch gegenseitige Bespitzelung oder gar durch einen internen Geheimdienst.

Weltherrschaftspläne und Absolutheitsanspruch



Die Gruppe strebt die Ablösung der gegenwärtigen Gesellschaftsordnung durch eine Welt unter ihrer Herrschaft und/oder nach ihren Regeln an. Der Einsatz von Gewalt ist Option.

Allheilmittel und Paradies



Die Gruppe macht Versprechungen und bietet Methoden an, welche angeblich alle möglichen Leiden und Probleme beheben soll.

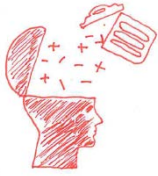
Verschwörungstheorien



Die Gruppe greift zu Verschwörungstheorien, wenn die Welt sich nicht so präsentiert, wie sie es nach der Lehre der Gruppe tun müsste.

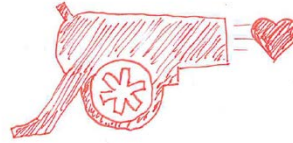
¹ Quelle: Relinfo.ch frei adaptiert für die Bedürfnisse von Winterthur, <http://www.relinfo.ch/flyer/flyer.pdf>, abgerufen am 25.01.2018

Schwarz-Weiss-Denken



Die Gruppe lehrt, dass nur die Menschen gerettet werden, die der Gemeinschaft folgen.

Love bombing



Interessenten werden mit Komplimenten und Zuneigung überschüttet, so dass der Eindruck entsteht, die bestmöglichen Freunde gefunden zu haben. Oder Sie werden als Auserwählte und besonders Talentierte dargestellt. Mit der Zeit muss die Zuwendung verdient werden.

Meidung von Aussteigern



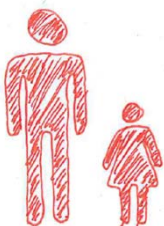
Menschen, die der Gruppe den Rücken gekehrt haben, gelten als Abtrünnige und Verräter. Den Mitgliedern wird jeglicher Kontakt zu ehemaligen Anhängern strikte verboten.

Doppelgesicht



Die Gruppe präsentiert sich gegen aussen komplett anders als gegen innen. Die Selbstdarstellung in der Werbung hat mit der inneren Realität wenig gemein.

Tradiertes Rollenbild



Die Gruppe sieht für Frauen und Männer tradierte Rollen vor. Männer und Frauen werden prinzipiell nicht gleichberechtigt behandelt

Wenn bei einer Gruppierung eines dieser Merkmale vorliegt, ist Vorsicht geboten. Je mehr Merkmale, desto problematischer ist die Gruppierung.